

# Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

## Venatniki = *Besitz*

Im Jahr 1238 schenkt der Herzog Wladislaw Odonicz von Polen den Templern unter anderem das Dorf Venatniki.

Unter der Bezeichnung Venatniki lässt sich der Ort nicht lokalisieren. Dem Urkundentext nach lag das Dorf „über dem Wasser, welches Lutina heißt, und zu der Gerichtsbarkeit des Schlosses von Scharnock gehörte.

Laut Irgang (1987)] entsprechen die Ortsbezeichnungen Czarnikau, Czarnkowo, Charnow [[siehe dort](#)] und Scharnock einander.

Man kann mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass sich Venatniki in unmittelbarer Nähe zum heutigen Czarnkow befunden haben muss.

Dieser Ort liegt in der Woiwodschaft Großpolen, in unmittelbarer Nähe des Flusses Netze [poln. Notec].

### **Literatur- bzw. Quellennachweis:**

- **Irgang**, Winfried: „Urkunden und Regesten zur Geschichte des Templerordens ...“ Köln / Wien 1987, S. 22, Nr. 17.
- **Ledebur**, Leopold von: „Die Tempelherren und ihre Besitzungen im preußischen Staate. Ein Beitrag zur Geschichte und Statistik des Ordens“ in „Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des preußischen Staates“ Band 16 / Berlin 1835
- **Lehmann**, Gunther & **Patzner**; Christian: „Die Templer im Osten Deutschlands“ LePa- Bücher – Erfurt 2005, S. 51.

**Bearbeitungsstand:** abgeschlossen am: 30. 5. 2011, Artikel v. F. Sengstock